

Grand Island
Anzeiger und Herald.
A. J. WILCOX,
Reine Drogen u. Me-
dicinen,
Schreib-Materialien,
 Toilettenartikel, Kämme, Bürsten, Dele,
 sowie pharmaceutische Präpara-
 tionen jeder Art.
 Besondere Sorgfalt wird der Zu-
 bereitung von ärztlichen Verordnungen
 und Familien-Rezepten gewidmet, wofür
 nur eine Qualität Ingredienzien ge-
 raucht wird und zwar die beste.
Wilcox' Apotheke.
GRAND ISLAND. - NEB.

Notales.
 — Raucht City Belle Cigarren.
 — Schlimme Zeiten für das G-
 flügel.
 — Hr. G. M. Hein lehrte vorgestern
 von Omaha zurück.
 — Geboren:—Hrn. und Frau R. C.
 Cowin, am Samstag ein Junge.
 — Eine feine Qualität Tabak ent-
 hält die City Belle 5 Cent Cigarre.
 — Alle Getränke der Jahreszeit in
 vorzüglicher Güte, bei Henry Sander.
 — Kauff Cure Bäderwaaren bei
 Conrad Wiedemann, 218 W. 2te Str.
 11-4ml.
 — Für einen guten Trunk vergeht
 nicht die Wirthschaft von Henry San-
 der zu besuchen.
 — P. Heintz hat das größte Lager
 von Farm Geräthschäften und sogleich
 auch die beste Auswahl.
 — Dr. H. C. Miller, leitender
 Zahnarzt. Office im Independent-
 Gebäude, Zimmer 4 und 5.
 — Habt Ihr Euch schon nach einem
 Turkey oder dergleichen umgesehen für
 Euer Mahl am nächsten Donnerstag?
 — Männer-Unterzeug. Etwa 20
 Duzend Hemden und Hosen @ \$1.50;
 das Stück zu 49c. E. Walker &
 Sons.
 — Rechtsanwalt W. H. Thompson
 war diese Woche in Omaha bei der
 Sitzung des Ver. Staaten Gerichts
 thätig.
 — Hr. Georg Sander, der an der
 Bahn arbeitet, zerquetschte sich am Mon-
 tag die Hand, indem ihm eine Schiene
 darauf fiel.
 — Letzten Donnerstag starb die Gat-
 tin des Hrn. Henry C. Denman bei
 Doniphan. Das Begräbniß fand am
 Sonntag statt.
 — Der Feuer-Rettungs-Apparat am
 Koehler Hotel, Henry Bierregg's Patent,
 wurde am Sonntag probirt und zwar zu
 allgemeiner Zufriedenheit.
 — Grob & Scherzberg kaufen Wiske-
 len in großen Quantitäten und können
 Euch gute Waare zu niedrigem Preis
 verkaufen. Farmer, versucht es.
 — Wir haben Filz- & Slippers für
 Herren und Damen, auch Knopf- und
 Schnür-Schuhe.
 — Hr. Wegener, Repräsentant des
 „Staats-Anzeiger“ in Lincoln, weilte
 Sonnabend einige Stunden in Grand
 Island auf seiner Heimreise nach Lin-
 coln.
 — Achtet auf das Datum hinter Eu-
 erem Namen auf der Adresse Eurer Zei-
 tung und wenn Ihr im Rückstand seid,
 erretet uns durch Einsendung des Abon-
 nements.
 — Für allerhand Badwert der feins-
 ten Sorte geht nach Wiedemann's
 Bäckerei, 218 W. 2te Straße. Auch
 Cigarren und Candy der feinsten Qua-
 lität sind dort zu haben.
 — Kauft Cure Overalls und Ar-
 beitschuhe bei Woolstenholm & Sterne.
 Gutgemachte Waaren zu denselben Prei-
 sen, die Ihr in anderen Geschäften für
 Waaren geringerer Qualität geben
 müßt.
 — Letzte Woche verheiratete sich Hr.
 Gustav Mendt mit Frä. Lina Jasper von
 Arcadia. Die Trauung fand in St.
 Paul statt. Das neue Ehepaar beab-
 sichtigt, seine zukünftige Heimath in
 Grand Island aufzuschlagen.
 — Der Winter macht sich immer
 mehr bemerkbar und wer noch keine
 warmen Kleider angeschafft hat, thut
 gut, baldmöglichst nach Wolbach zu ge-
 hen und sich damit zu versehen. Ihr
 könnt dort für wenig Geld sehr viel ein-
 kaufen.
 — Am Dienstag wurde Hrn. und
 Frau Frank Dobberstein ein Kind Ge-
 borenen, doch starb dasselbe bereits nach
 wenigen Stunden und fand das Begräb-
 niß gestern statt. Frau Dobberstein ist
 eine Tochter des Hrn. Fr. Schleichardt
 und befindet sich hier bei ihren Eltern,
 während ihr Gatte erst kürzlich sich wieder
 nach Denver begab, u o er an seine Arbeit
 zurückberufen wurde. Der Familie un-
 ser tiefstes Beileid.

— Raucht „Lohmann's Leader.“
 — Abonnirt auf den „Anzeiger und
 Herald.“
 — Verlangt „Lohmann's Leader“ 5
 Cent Cigarre.
 — Für Eisenbahn- und Dampfchiff-
 farten geht nach A. H. Wilhelm
 — Hr. Chas. Eilenthal feierte am
 letzten Freitag seinen Geburtstag.
 — Friert's Euch? Dann habt Ihr
 keinen von Wolbach's Ueberziehern.
 — Hr. Paul Schmidt von St. Paul
 war letzte Woche einige Tage in Grand
 Island.
 — Die kleine Tochter der Frau Jür-
 gen Rod verbrühte sich ziemlich stark
 letzte Woche.
 — Corsets. Echt schwarz und grau-
 farben, unser \$1.00 Leiter, für 49c.
 E. Walker & Sons.
 — Knaben-Anzüge, Alter von 4 bis
 zu 12 Jahren, zu 90 Cents per Anzug,
 bei Woolstenholm & Sterne.
 — Kinderstrümpfe. Schwere, ganz-
 wollene für Schulkinder, reguläre 25-
 Cents, für 15c. E. Walker & Sons.
 — Seidenzeuge. Schwarze und
 farbige Brokate, früherer Preis \$1.25
 bis \$2.00; alle zu 79c. E. Walker &
 Sons.
 — Geht nach Frank Ruz, 3te Thür
 östl. von Boyden's Apotheke, wenn Ihr
 Eure Pferdegeschirre repariren lassen
 wollt.
 — Der kleine Junge des Hrn. und
 der Frau Prof. Tschander hatte am
 Freitag das Unglück, sich die Hand stark
 zu verbrühen.
 — Ein Sohn des Hrn. D. Mathies-
 sen ist schwer krank. Er leidet an Rip-
 penfellentzündung. Wir wünschen bald-
 lige Genesung.
 — Anzüge für den kleinsten Junger
 oder den größten Mann, vom billigsten
 bis zum allerfeinsten, findet Ihr am
 besten bei Wolbach's.
 — Farbige Kleiderzeuge. 25 Stücke,
 doppelte Breite, schweres Gewicht Korb-
 tuch, werth 35c., in allen Schattirun-
 gen, zu 22c. E. Walker & Sons.
 — Es erleichtert nicht nur; es thut mehr,
 es futur. Wie meinen, Ono Minuto In-
 stantur. Passend für alle Alter, alle Zu-
 stände, zu allen Zeiten. A. W. Buchheit.
 — Männer-Strümpfe. Schwere
 faumlose, ganzwollen; ein Bargain in
 der ganzen Stadt für 25c. Wir ver-
 kaufen sie Euch für 15c. E. Walker &
 Sons.
 — Vom Distriktgericht wurde die
 Scheidung zwischen Thos. J. Brown-
 field und Mary E. Brownfield ausge-
 sprochen. Die Kosten hat der Kläger
 zu tragen.
 — \$50,000 sind auf Farm-
 und Stadtbau zum niedrigen Zinsfuß aus-
 zuleihen. Nachfragen bei Fred.
 Langmann oder T. A. Hathaway im
 Gebäude der Security National Bank.
 — Wir haben soeben eine volle Aus-
 wahl von Männer- und Knaben Filz-
 stiefeln erhalten und wir werden Euch
 die rechten Preise machen. Eine Thür
 westlich von Held's.
 — Die meiste Arbeit der jetzigen Sitzung
 des Distriktgerichts wird von Richter
 Thompson gethan werden, da Richter
 Harrison nach dem 1. Januar seine
 Stellung als Oberrichter antreten wird,
 wozu er sich jetzt schon vorbereitet.
 — Wie wir hören wurde letzte Woche
 Hr. Emil Pantraz, welcher früher hier
 wohnte und jetzt in Sioux Falls,
 S. D., anständig ist, von seiner Gattin
 mit einem gebundenen Jungen bekennt.
 Wir gratuliren.
 — Woolstenholm & Sterne verlan-
 sen Ueberzüge zu Preisen, die aller Con-
 currenz spotten. Sie haben das größte
 Lager in Grand Island. Man kann dort
 Ueberzüge von \$3-\$50 bekom-
 men. Besucht ihr Lager, ehe Ihr einen
 Ueberzug kauft.
 — Woll- und Wattedecken:
 Eine \$6.00 Decke, volles Gewicht, 11 1/4
 für \$3.75
 „ 500 Decke, volles Gewicht, 11 1/4
 für \$2.75
 „ Decke, volles Gewicht, 10 1/4 für 1.85
 „ 2.75 Decke, volles Gewicht, 10 1/4
 für \$1.25

— Abonnirt auf den „Anzeiger und
 Herald.“
 — Die größte Auswahl in Schrot-
 mühlen bei P. Heintz.
 — Jeder sollte morgen Abend dem
 Ball in Hann's Park beiwohnen.
 — Dr. Sumner Davis, Independent
 Gebäude, heilt Augenkrankheiten. 81
 — Hr. H. T. Orndart trat am Mitt-
 woch die Reise nach Washington, D.
 C., an.
 — A. H. Wilhelm hat die beste
 Feuer- und Windsturm-Versicherungs-
 Gesellschaft.
 — Die feinsten Kuchen, Pies, Brod
 u. s. w. bei Conrad Wiedemann, 218
 W. 2te Straße. 11-4ml.
 — Hr. Carl Grunz ist dabei, eine
 neue Sodawasserfabrik zu bauen und
 wünschen wir ihm viel Erfolg.
 — Billy Gibson und Paul Hachten,
 die jetzt vor dem Distriktgericht stehen,
 haben als Verteidiger W. H. Thomp-
 son.
 — Einen guten Trunk nebst einem
 vorzüglichen Happen Lunch bekommt
 Ihr in der Wirthschaft von Grob &
 Scherzberg.
 — Ed. Gilmer wurde im Polizeige-
 richt vorgestern wegen Betrunktheit zu
 10 Tagen Gefängniß bei harter Arbeit
 verurtheilt.
 — Gute Weine, Whiskies, Liquöre
 und Cigarren bester Qualität trefft Ihr
 immer an in der bekannten Wirthschaft
 von Henry Sander.
 — Um einen passenden Ueberzieher zu
 kaufen, geht nach Wolbach's, wo Ihr
 die größte Auswahl findet, zu Preisen,
 die Jedem recht sind.
 — Woolstenholm & Sterne verlan-
 sen Euch Unterzeug zu Preisen, die sich
 den schlechten Zeiten anpassen. Ein gu-
 ter Anzug Unterzeug für 90 Cents.
 — Kinder-Mäntel. Lange „Gret-
 chen“-Schulmäntel in allen Größen von
 4 bis 14. Werth \$4.75, zu \$1.50.
 Kommt und seht! E. Walker & Sons.
 — Glücklich Eltern wurden am let-
 sten Samstag Hr. und Frau Ferdinand
 Kaufman und zwar durch die Geburt
 eines niedlichen Mädels. Wir gratu-
 liren.
 — Damen Jackets, Columbian Far-
 ben, gemacht von feinem wollen Kersey,
 gänzlich befeht mit Pelz, werth \$10.00,
 zu \$3.98. Kommt und seht! E. Wal-
 ker & Sons.
 — Handschuhe, Mähen, Unterzeug,
 Ueberzüge und Alles, was Euch warm
 hält, kann bei Woolstenholm & Sterne
 gefunden werden und zwar zu erstaunlich
 niedrigen Preisen.
 — Wer einen Mantel kaufen will
 für seine Gattin oder Tochter, werfehe
 nicht, mit ihnen Wolbach's großartiges
 Mantel-Departement aufzusuchen.
 Wenn Ihr nirgend etwas passendes fin-
 den könnt, hier ist es.
 — Wenn Ihr ein gutes, starkes Paar
 Stiefel oder Ueberzieher für wenig Geld
 haben wollt, so sprecht vor in unserem
 Laden, eine Thür westlich von Held's.
 Reparaturen gemacht von Wm. Art, Jr.
 Trich & Wyckoff.
 — Vorgestern feierte die Gattin des
 Hrn. Henry Ehlers, sr., in Merrick
 County ihren 56sten Geburtstag, zu
 welcher Gelegenheit sich zahlreiche Ver-
 wandte und Freunde der Familie ein-
 gestellt hatten, um das Wiegenfest gebüh-
 rend zu feiern.
 — Hr. J. E. Quins, Agent für das
 Lincoln Journal war diese Woche in der
 Stadt im Interesse seiner Zeitung.
 Das Lincoln Journal erscheint Morgens
 und ist die erste tägliche Zeitung, die hier
 anlangt, da sie mit der St. Joseph &
 Grand Island Bahn Vormittags hier
 eintrifft.
 — **Um die Wahrheit zu erfahren**
 in Bezug auf Hood's Cataparilla, frage
 man diejenigen, die diese Medizin brau-
 chen, oder lese die oft in diesem Blatt
 abgedruckten Zeugnisse; sie werden Euch
 überzeugen, daß Hood's Kurirt.
 Hood's Pillen kuriren Ver-
 stopfung. (25)
 — Hr. Conrad Wiedemann hat die
 früher von Paul Weinhold geführte
 Bäckerei an 2ter Straße übernommen
 und sind dortselbst allerhand Kuchen,
 Pies, Torten, etc. in gemohnter vorzüg-
 licher Güte zu haben. In Verbindung
 mit der Bäckerei steht ein „Lunch Room“
 und ist dort ein vorzüglicher Imbiß je-
 derzeit zu haben. 11-4ml.
 — **Die Wetttausstellung**
 kann als solche ohne blühendes Aus-
 sehen und blendenbeint, denn Gesund-
 heit allein zu geben vermag, nicht beste-
 hen. Park's Thee, indem er das Blut
 reinigt verschafft sofort wieder ein jugend-
 liches Aussehen.
 A. J. Wilcox.
 — Defraudant John W. West, un-
 serer Ex-Schachmeister, wurde am Montag
 dem Richter Clifford vorgeführt, doch
 das Verhör verlag bis zum Februar
 und der Angeklagte unter zweimal \$4000
 Bürgschaft gestellt (wegen den Unter-
 schleifen in der Schul- und Stadtkasse.)
 Seine Bonds wurden unterzeichnet von
 Elias V. Rathburne, J. H. Waldron,
 Fred Bacon, W. L. Willard und J. J.
 West.

— Dankagungstag nächsten Don-
 nerstag.
 — Die besten Getränke und Cigar-
 ren bei Grob & Scherzberg.
 — Die besten Nähmaschinen zu den
 niedrigsten Preisen bei P. Heintz.
 — Vergeßt nicht den großen Ball
 am Samstag Abend in Hann's Park.
 — Dr. Sanders praktizirt jetzt zu
 Hause. Office im Fomer Block, über
 der „Fair“. 51
 — Hr. und Frau James Stout wur-
 den Mittwoch durch die Ankunft eines
 kleinen Mädels erfreut.
 — Am Montag wurde Hrn. und
 Frau Jürgen Rod ein munterer Knabe
 geboren. Wir gratuliren.
 — **Großer Ball morgen**
(Samstag) Abend in Hann's
Park. Kommt Alle!
 — Hr. Paul Weinhold kaufte am
 letzten Freitag die Waile Bäckerei an
 3ter Straße und ist dorthin übergeset-
 delt.
 — Lohmann's „Habana Blossom“
 und „Lohmann's Leader“ sind so gute 5
 Cent Cigarren als Ihr irgendwo erhal-
 ten könnt.
 — Damen Union-Anzüge. Schwere
 Naturwollen-Farbe. Früherer Preis
 \$1.50; Verkaufspreis 85 Cents. E.
 Walker & Sons.
 — Männer-Handschuhe. Warmge-
 fütterte, Delgerbte und Budstins-
 Handschuhe, \$1.00 Qualität, 59 Cents.
 E. Walker & Sons.
 — Early Risers, Early Risers, Early
 Risers, die berühmten kleinen Pillen für
 Verstopfung, Kopfsch, Dispepsia und Ner-
 vosität. A. W. Buchheit.
 — Farmer, die Häute zu verkaufen
 haben, erhalten den höchsten Marktpreis
 in Baar für dieselben bei Theo. Hake,
 No. 108 Ost 3te Straße. 46a.
 — Habt Ihr Euch schon vorgesehen
 für den Winter mit Kleibern? Nein?
 Nun, dann ist es aber höchste Zeit, daß
 Ihr nach Wolbach's geht und einkauft.
 — Wohnt den Geylon-Verkäufen bei;
 kauft Kartoffeln für 80c., oder 5 Bu-
 schel für 75c; kauft Paket-Kaffee für
 25c. bei der Grand Island Grocer Co.,
 Baargeld-Haus.
 — Unser Distriktgericht trat am Mon-
 tag in Sitzung. Die Geschworenen
 wurden für diese Woche jedoch vom Rich-
 ter entlassen, da viele Sachen zu ent-
 scheiden sind, wozu keine Jury nöthig ist.
 — Wenn Ihr gedenkt, Euch diesen
 Winter zu verheirathen und wollt einen
 feinen modischen Anzug und Ueberzug
 haben — geht nach Woolstenholm &
 Sterne, sie haben immer das Neueste und
 ihre Preise sind immer recht.
 — Wir sind hier um zu bleizen und
 garantiren unsere Schuhe und Stiefel,
 auch nähren wir alle Risse umsonst.
 Eine Thür westlich von Held's. Wm.
 Art hat seine Werkstätte bei uns.
 Trich & Wyckoff.
 — Einen Mantel braucht Ihr? Ihr
 könnt nirgends einen passenden finden?
 Das glauben wir, d. h. wenn Ihr noch
 nicht in Wolbach's Mantel-Departement
 wart. Dort findet Ihr sicher, was Ihr
 haben wollt, von den billigsten bis zu
 den feinsten, in allen Größen.
 — **Lohnende Arbeit für Alle.**
 30 Tage Kredit für Agentur im Werthe von
 \$50. Garantirt \$150 Profit, im ersten
 Monat oder keine Bezahlung. Ende Brief-
 marke für Proben an Schoop & Co., No. 80
 Main Str., Racine, Wis.
 — Die letzte Woche auf der Farm
 des verstorbenen Hrn. Joachim Giese
 stattfindende Auktion war sehr gut be-
 sucht und sprach Hr. Henry Giese,
 Administrator, sich sehr lobend über das
 so erfolgreiche Anzioniren des Verkaufes
 aus, welches in den Spalten dieser Zei-
 tung geschah, sowie durch von uns ge-
 druckte Zettel. Hr. Giese forderte
 uns auf, dem am Verkauf Theil
 nehmenden Publikum seinen Dank kund
 zu thun für ihre Theilnahme, die der
 Auktion zu dem erzielten Erfolg ver-
 half.
 — Kalender für 1894 sind
 folgende bei uns eingetroffen und zu den
 nebenstehenden Preisen bei uns zu haben.
 Da wir von einigen nur eine beschränkte
 Anzahl haben, empfiehlt es sich, bald zu
 kaufen, ehe sie vergriffen sind:
 Der Fahrer hintende Vate, .20
 Derfelbe, große Ausgabe, .35
 Plattbüchler Volkskalender, .25
 Pict. Kalender, .25
 Jüdel's Familienkalender, .25
 Liegende Blätter Kalender, .30
 Regensburger Marienkalender, .25
 Einlebkalkender, .20
 Zulaer Bonificuskalender, .20
 Gartenlaube Kalender (gebunden), .40
 Musikalischer Hauskalender, .25
 Der gemittelte Schlänger Kalender, .25
 Bestellungen für andere Kalender wer-
 den angenommen und soweit als mög-
 lich, ausgeführt.
 — **Harmony Lodge No. 37, A.**
D. U. W.
 In der nächsten Versammlung, welche
 am Mittwoch den 6. Dezember stattfin-
 det, sind Nominationen zu machen für
 die in der zweiten Dezember-Versam-
 lung zu erwählenden Beamten, sowie
 andere Geschäfte von Wichtigkeit zu er-
 ledigen. Alle Mitglieder sollten des-
 halb an der Versammlung Theil nehmen.
 Chas. Boehl
 Secretär.

Jungs,
jeß ward dat folt!
 Da mut ik en niehen Antog, ok vil-
 licht een Aewerrock köpen!—
 Wo schaff ik nu hengahen?
 Dat will ik Di gliets seggen:
 Wenn Ju wat Durables un Duerhaftes
 hebben wullt, so gahnt man straks na
GLOVER & PIKE,
 De sind immer an de Spiß,
Hebt de beste Utwahl
 un maßt de billigsten Prisen!
 — Wi betahlt Juch —
Den höchsten Marktpries
fär Butter un Eier!
 Kamt man jümmer to uns!
GLOVER & PIKE.

Am Sonntag, den 26. November,
 großes Scheibenschießen für
 Kürleys im Sandtrog. Geschossen
 wurde mit Riles und Schrotkinten.
 Abends großer Ball, wozu die
 Kriegerverein-Kapelle die Musik liefert.
 Jeder ist freundlich eingeladen.
 11-01 G. M. Hein.
 — Ehe Ihr Eure Waaren für den
 Winter kauft, geht nach Woolstenholm
 & Sterne und holt Euch Preise. Sie
 können Euch Geld sparen. Ihr könnt
 keine Kleider in einem Grocergeschäft
 kaufen. Der Platz Kleider zu kaufen,
 ist im Kleidergeschäft und das ist, was
 Woolstenholm & Sterne betreiben.
 — Michael und Joseph Shea wur-
 den diese Woche angeklagt, etwa 60
 Stück Vieh von Hrn. Wintemute geföh-
 zu haben und zwar letzten 25sten
 August. Sie sollen das Vieh von Ida
 nach Süd-Idaho verkauft haben. Die
 Angeklagten wurden unter
 \$800 Bürgschaft gestellt. Das Verhör
 soll morgen stattfinden und wird viel
 Interesse hervorrufen. Hr. Wintemute
 giebt an, genügend Beweise zu haben,
 die Vorjagen zu überführen.
 — Hr. John Wallichs, Eigentümer
 eines der größten Möbelgeschäfte des
 Westens, stellte am Montag seine Zah-
 lung ein und stellte alle Aktiva seinen
 Gläubigern zur Verfügung. Der Nie-
 derbruch des Geschäftes rüst allgemeines
 Bedauern hervor, da die Aktiva bedeu-
 tend höher sind als die Passiva und
 wünscht Jeder, daß Hrn. Wallichs, nach
 Regelung aller Verbindlichkeiten, noch
 ein nennenswerther Rest des Vermögens
 verbleiben möge. Die Verbindlichkeiten
 belaufen sich auf \$10,476, wovon über
 \$6000 auf die Grand Island Banking
 Co. entfallen, \$520 auf die Springfield
 Furniture Co. und der Rest von 54
 Gläubigern haben jänmtlich nur kleine
 Summen zu fordern. Die allgemeine
 Geldknappheit soll Ursache des Fall-
 tens sein.
 — Vorleste Nacht passirte auf dem
 B. & M. Bahnhof hier ein Unglück,
 das jedoch merkwürdig glücklich verlief.
 Ein Extra-Frachtzug kam vom Westen,
 um etwa 10 Uhr Abends und fuhr noch
 ziemlich schnell, als er durch eine offen-
 stehende Weiche auf ein Seitengleise ge-
 riet, anstatt auf dem Hauptgleise zu
 bleiben. Das ging nun für eine kurze
 Strecke ganz gut, bis man an das Sei-
 tengleise für die Drehscheibe kam, wo
 die Weiche ebenfalls offen stand und ent-
 gleiste hier die Lokomotive. Der Koloß
 wühlte sich durch Schwellen, Schienen
 etc. noch eine Strecke fort, während der
 Ingenieur und Heizer herabsprangen;
 die vier nächsten Frachtwagen rannten
 natürlich mit ungeheurer Gewalt gegen
 die Lokomotive und wurden theilweise
 zertrümmert. Einer derselben entfiel
 Pferde, welche unverfehrt davonliefen.
 Ein auf dem Zug befindlicher Bremser
 stürzte herunter, zwischen die Pferde
 und blieb unverfehrt. In dem anderen Wa-
 gen befanden sich Haushaltsgegenstände
 und eine Anzahl Kühe, ein anderer wieder
 war beladen mit Schafen. Keines diese
 Thiere wurde irgendwie verlehrt. Die
 Herabgesprungenen, Heizer und Inge-
 nieur, erlitten einige Verletzungen, am
 Schlimmsten Ingenieur Anderson, jedoch
 nicht gefährlich. Er wurde gestern nach
 Lincoln, wo er wohnt, gebracht. Alles
 in Allem verlief der Unfall sehr glück-
 lich. Die zertrümmerten Wagen ma-
 chen gutes Feuerholz und die ziemlich be-
 schädigte Lokomotive ist heute bereits
 wieder auf das Gleise gehoben, braucht
 aber den Doktor sehr nothwendig. Als
 Ursache des Unglücks kann man nur
 Nachlässigkeit des Weichenstellers anneh-
 men.
 — **Verlangt: — 100 Farmen**
in der Umgegend von Grand
Island. Alle, die ihre Farm
verkaufen wollen, sollten sich
gleich melden bei
A. S. Wilhelm,
108 N. Locust Str.
Großes Konzert in Zion
Grove
 Sonntag, den 26. November
 Nachmittags 3 Uhr.
 Programm.
 1.) Sängerkor., v. A. Kern... Männerchor.
 2.) Sonate in D. von Diabelli...
 3.) Sonate in A. Schauder, Alt. Windemann.
 4.) Bajazzo... Jul. Rühmann.
 5.) March für Piano und Violine...
 6.) Concert für Violine, Piano und Cornet.
 7.) Tenor solo... P. Heintz.
 8.) Sopranosolo... Frau R. Schauder.
 9.) Komisches Duett, Hauswirth u. Weiber.
 10.) ... K. Schöning, D. Niemann.
 11.) Violinsolo... Emil Windemann.
 12.) Rheinweineid, v. Köllner... Männerchor.
 — Alle, welche mir an Rechnungen oder
 Noten schulden, sind hiermit aufgefor-
 dert, sofort bei mir vorzusprechen und
 entweder in Baar zu bezahlen, oder No-
 ten mit Bankficherheit zu geben, ande-
 renfalls bin ich gezwungen, die Beträge
 gesetzlich einzutreiben. Ich brauche das
 Geld, um meinen Verpflichtungen nach-
 zukommen und werde mich in Zukunft
 consequent weigern, überfällige Noten
 zu halten.
 A. Windolph.

Zucht Du Beschäftigung?
 Eine ausgezeichnete Gelegenheit, für
 deutsche Männer und Frauen die sich ein gut-
 zahlendes, Haupt- oder Nebengeschäft grün-
 den wollen. \$75 bis \$100 per Monat garan-
 tirt. Näheres durch Dr. Schoop, No. 11
 Main St. Racine, Wis.
 — In der Familie des Hrn. Claus
 Tagge ereignete sich vorgestern Mittag
 ein Sterbefall und zwar war das jünge-
 ste, erst letzte Woche Donnerstag gebo-
 rene Knäblein das Opfer. Wir spre-
 chen der Familie unser tiefstes Beileid
 aus.
 — **Rheumatismus**
 ist ein Sympton von Nieren Krankheit.
 Es wird sicher durch den Gebrauch von
 „Park's Cure“ kurirt. Kopfs-
 schmerz, Rückenmerz und der Müdig-
 keitsgefühl haben dieselbe Ursache.
 Fragt nach „Park's Cure“ für
 Leber und Nieren. Preis \$1.00
 A. J. Wilcox.